

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0013/2014
Auskunft erteilt: Herr Determann
Ruf: 492 67 40
E-Mail: Determann@stadt-muenster.de
Datum: 07.02.2014

Betrifft

Neubau einer Zweifachsporthalle für das Ostviertel, Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

25.02.2014	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
25.03.2014	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung der Freianlagen nach der Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Plan Nr. SF 36.5) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und Sportstätten			
Investitionsmaßnahme	4270	Neub. Ehem. SpH MS 08			
Auszahlungen		Auszahlung für Baumaßnahmen	2014	140.000	Aus Ermächti- gungsübertrag
Summe aller Auszahlungen/Saldo				3.500.000	

Die Berechnung der Investitionskosten und Folgekosten wurde bereits in der Vorlage V/0381/2013 zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt:

Begründung:

Einführung:

Mit der Vorlage V/0381/2013 wurde im Juli 2013 beschlossen, dass auf dem Sportgelände an der Manfred-von-Richthofen-Straße eine Zweifachsporthalle errichtet werden soll. Aus der Baumaßnahme ergibt sich die Notwendigkeit, auch die Freianlagen in Teilbereichen zu überarbeiten bzw. herzurichten.

Gestaltungselemente:

Der Zugang zu den beiden Hallen wird offen und übersichtlich gestaltet. Insgesamt soll ein platzartiger Charakter entstehen. Dieser wird durch Betonsteine mit einem größeren Pflastermaß (ca. 24x36 cm) hervorgehoben. Der Höhenunterschied von ca. 80 cm wird über zwei breite Rampen mit 6% Gefälle aufgefangen. Niedrige Blockpflanzungen vermitteln die Höhen und gliedern die Rampe. Ein langgezogener Sitzblock aus Beton bietet Gelegenheit für kurzes Verweilen.

Die Vegetationsflächen zwischen der bestehenden Sporthalle und der Manfred-von-Richthofen-Straße werden zu einer übersichtlichen Wiesenfläche mit Solitärgehölzen entwickelt. Das Umfeld der Halle wirkt dadurch einladender und die Sozialkontrolle in diesem abgesenkten Bereich wird erhöht.

Die neue Sporthalle wird mit seiner Fassade nah an der Manfred-von-Richthofen-Straße errichtet. Der Gehweg verläuft parallel zum Gebäude. Vor der Fassade an der Nordseite sowie der West- und Südseite wird ein ca. 2 m breiter Streifen mit niedrigen, stacheligen Gehölzen gepflanzt. Er soll das Sprayen von Graffiti auf der Fassade erschweren.

Die Grünflächen auf dem Gelände des Sportplatzes werden als offene Rasenflächen ausgebildet.

Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderung:

Die Zugangsebene des zukünftig für beide Hallen dienenden Eingangsbereiches liegt etwa 80 cm tiefer als die Manfred-von-Richthofen-Straße in diesem Bereich. Über zwei breite platzartige Rampen mit 6 % Gefälle wird eine barrierefreie Zugänglichkeit der Gebäude ermöglicht.

Ein behindertengerechter Stellplatz wird auf dem bestehenden Parkplatz ausgewiesen. Er ist durch Bordsteinabsenkungen ebenfalls barrierefrei zu erreichen.

Erschließung und Stellplatzsituation:

Entsprechend der Baugenehmigung sind 19 PKW – Stellplätze erforderlich. Sie werden auf dem gegenüberliegenden stadteigenen Parkplatz nachgewiesen. Aufgrund der Größe des Parkplatzes wird auf einen zeichnerischen Nachweis verzichtet. Eine barrierefreie Erreichbarkeit wird durch die Herstellung entsprechender Bordsteinabsenkungen gewährleistet.

Im öffentlichen Raum vor der neuen Halle, zwischen Gehweg und Radweg, werden 28 Fahrradstellplätze an 14 Anlehnbügeln eingerichtet.

Im Zuge des Ausbaus des Dortmund-Ems-Kanales muss die Brücke der Manfred-von-Richthofen-Straße erneuert werden. Die dann erforderlichen Veränderungen der Deckenhöhen in der Straße werden sich im Bereich der neuen Sporthalle noch geringfügig auswirken. Daher ist es jetzt nicht möglich, die Nebenanlagen in voller Breite endgültig herzustellen. Da der genaue Zeitpunkt für diese Arbeiten noch nicht feststeht, werden später Anpassungen in einem kleinen Bereich der Nebenanlagen erforderlich. Zur Kosteneinsparung werden die Fahrradständer für eine Übergangszeit von voraussichtlich 3 bis 4 Jahren in wassergebundener Wegedecke aufgestellt. Im Zuge des Endausbaus sollen die Flächen dann abschließend gepflastert werden.

Kosten:

Die Kosten für die Freianlagen belaufen sich auf 140.000,-€. Im Baubeschlusses zur Gesamtmaßnahme (Vorlage V/0381/2013) sind in der Kostengruppe 500 nach DIN 276 als Kostenrahmen 160.000,- € genannt. Durch weitgehende Verwendung einfacher Baustandards sowie Minimierung des Baufeldes konnten kleinere Reduzierungen erzielt werden.

Hochwertigere Planungsalternativen, die wünschenswert wären, um den Eingangsbereich repräsentativ hervorzuheben, wurden aus Kostengründen verworfen:

- Verwendung von Platten in größerem Format und hochwertiger Oberfläche im Eingangsbereich, um diesen besonders hervorzuheben. (Mehrkosten ca. 4.000,-€ brutto)
- Fertigung der Pflanzbeete in der Rampe nicht aus Winklelementen, sondern aus hochwertigem hellem Sichtbeton (Mehrkosten ca. 3.500,-€ brutto)

Größere Einsparpotentiale wurden bereits in der Entwicklung des Projektes realisiert. So werden die erforderlichen PKW - Stellplätze kostensparend auf dem gegenüberliegenden Parkplatz nachgewiesen.

Weitere Einsparpotentiale sind im Bereich der Freianlagen nicht zu realisieren.

Bauzeiten:

Die Landschaftsbauarbeiten sollen im Herbst 2014 begonnen werden und bis zum Jahresende abgeschlossen sein. In Abhängigkeit zur Witterung können sich die Vegetationsarbeiten noch bis in das II Quartal 2015 verschieben. Anschließend erfolgt die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.

gez.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Lageplan Freianlagen, Entwurf, Plan Nr. SF 36.5